

Dorfladen nimmt Form an

Spannung liegt in der Freienwiler Luft – das Projekt Mitte nimmt seinen Lauf, und der Dorfladen sowie die Wohnungen zeigen Fortschritte.

FREIENWIL (yb) – Viele Traktanden standen an der Generalversammlung der Dorf AG am vergangenen Donnerstagabend im gut gefüllten Saal im Weissen Wind an. Nicht nur der Verwaltungsratspräsident Thomas Müller interessierte sich besonders für das siebte Traktandum zum Bauprojekt, sondern auch die knapp 40 Anwesenden.

Weiter Weg

Verwaltungsrat Urs Rey erläuterte den Werdegang des Projekts. 1971 wurde erstmals in Freienwil ein Dorfladen-Provisorium errichtet. 20 Jahre später kaufte dieses die Gemeinde. Schon 2000 bestand die Absicht, ein neues Dorfladengebäude an der Kreuzung zu bauen. Nach der Gründung der Genossenschaft Dorfladen nahm das Projekt Fahrt auf. 2012 entstand die Idee des Dorfladens als Anbau an die Eintracht.

Mit dem Kauf der Parzelle nahm das Projekt seinen Lauf. 2019 wurde der Gestaltungsplan Mitte rechtskräftig, das Projekt konnte somit umgesetzt werden. Vor drei Jahren holte die Genossenschaft beim Gemeinderat Unterstützung. 2021 kam die Idee einer Dorf AG auf, als gemischt finanzierte Trägerschaft, im Juni wurde das Kapital bewilligt und im November war die Dorf AG offiziell gegründet.

Im letzten Jahr wurden die Genossenschaft Dorfladen und die Dorf AG erfolgreich fusioniert. Ausserdem wurde eine Kapitalerhöhung von 113400 Franken angenommen.

Weiteres Vorgehen

Geplant ist im Sommer die Ausarbeitung des Bauprojekts sowie dessen Finanzierung. Das Baugesuch soll dann im Oktober eingereicht werden. Gegebenenfalls wird im Oktober an einer ausserordentlichen GV eine Kapitalerhöhung beantragt. Urs Rey hofft, das Baubewilligungsverfahren bis Januar 2024 abzuschliessen. Baustart wäre dann im März. Gemäss der vorliegenden Schätzung betragen die Gesamtkosten 3,37 Millionen Franken. Darin enthalten sind auch die 80000 Franken für eine Photovoltaikanlage. «Diese wäre bei unserer Gebäudegrösse zwar nicht obligatorisch, aber wir wollen mit einem guten Beispiel vorangehen», meinte Urs Rey. Für die Heizung soll das Gebäude an die geplante Pelletheizung im Nachbarhaus angeschlossen werden. Falls dies nicht klappen sollte, besteht auch die Möglichkeit für eine Wärmepumpe.

Von der Visualisierung zum Projekt

Derweil nimmt das Bauprojekt Dorfladengebäude immer mehr Gestalt an. In den beiden Obergeschossen sollen drei 3,5-Zimmer-Wohnungen und eine 2,5-Zimmer-Wohnung entstehen. Mit einem grossen Ess- und Wohnbereich und einer Loggia entsteht ein gemütliches Zuhause. Geplant waren zwar Alterswohnungen. Jedoch musste die Realisierung eines Lifts verworfen werden, zum einen wegen Platzmangels und zum anderen auch aufgrund der Kosten.

Der Dorfladen umfasst knapp 140 Quadratmeter und soll mit Postablage und ei-

ner grossen Vielfalt an Lebensmitteln ausgestattet werden. Das Erdgeschoss bietet genug Fläche für das notwendige Lager, die Kühlzelle und den Tiefkühlraum. Wenn der Laden nicht so erfolgreich läuft wie erhofft, könnte das Lokal auch verkleinert und eine fünfte Wohnung geschaffen werden.

Neue Ladenbesitzerin

Zum Schluss ging es um den künftigen Betrieb des Dorfladens. Als neue Geschäftsführerin für die gesundheitlich angeschlagene Vorpächterin stellte sich Yvonne Wyss vor, die den Laden ab August übernimmt. Sie wurde von der Versammlung mit einem Applaus begrüsst.

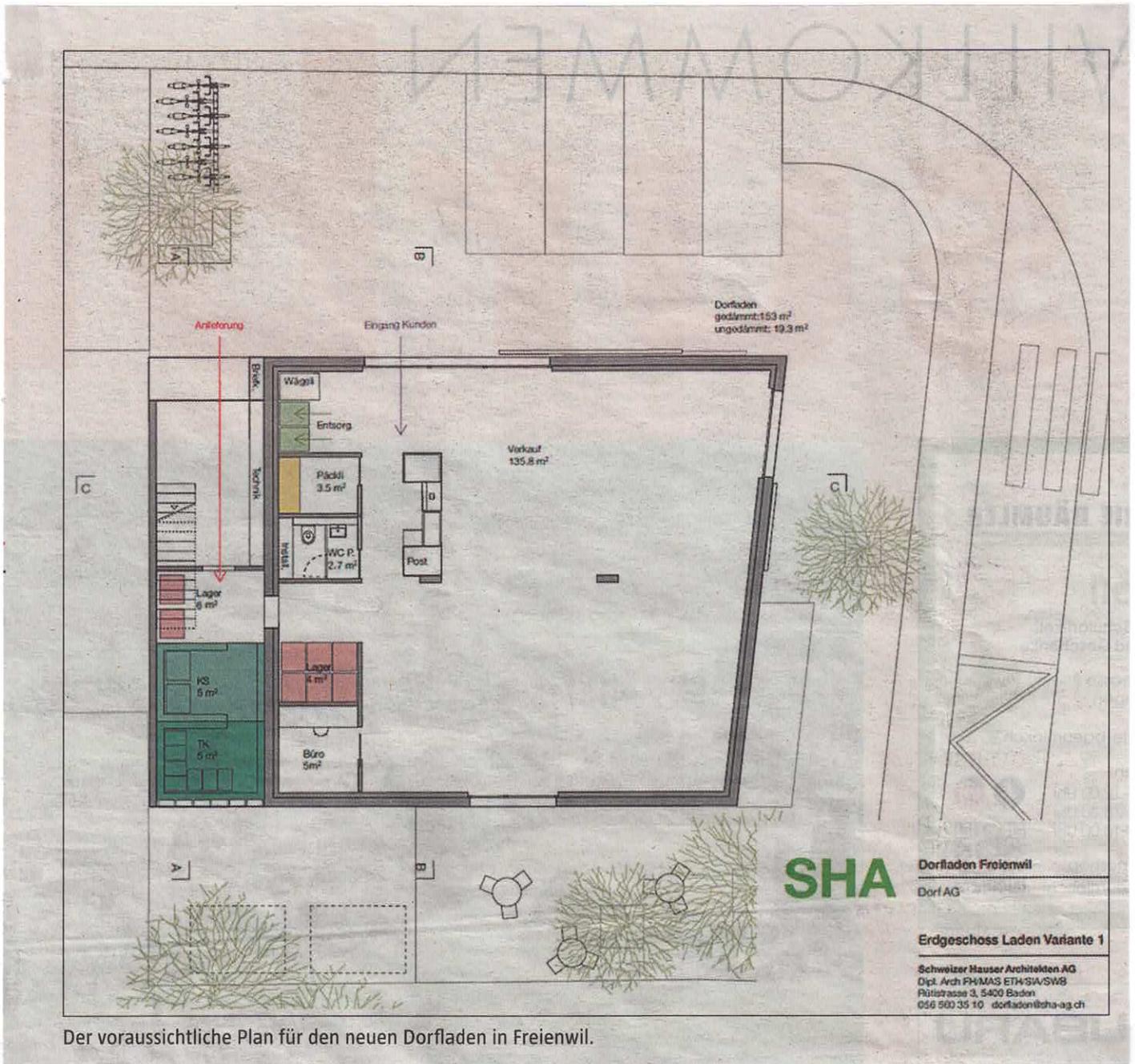
Restliche Traktanden

Abgesehen von den interessanten Neuigkeiten über den Dorfladen, war es eine «normale» Generalversammlung. Der Jahresbericht 2022, der Revisionsbericht und auch die Jahresrechnung 2022 wurden einstimmig angenommen. Auch über die Entlastung des Verwaltungsrats gab es keine Gegenstimmen.

Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern und hat eine Amtsdauer von zwei Jahren. Zur personellen Verstärkung stellte sich Prisca Hubschmid zur Wahl. Die kürzlich neugewählte Gemeinderätin freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und hofft, die Erwartungen der Mitglieder zu erfüllen. Mit Applaus wurde sie in den Verwaltungsrat gewählt.



Die Visualisierung zeigt die Stossrichtung des Projekts «Freienwil Mitte».



Der voraussichtliche Plan für den neuen Dorfladen in Freienwil.